



Kreistagsfraktion Landshut

[Michael Vogt, Ernstgraben 2, 84168 Aham](mailto:michael.vogt@aham.de)

Herrn Landrat Eppeneder
Landratsamt Landshut
Veldener Str. 15

84026 Landshut

Michael Vogt
Ernstgraben 2
84168 Aham
Tel.: 08744-624
michael.vogt@aham.de
www.gruene.de/landshut

31. Januar 2011

Antrag an den Kreistag: Erneuerbare bis 2035

Sehr geehrter Herr Landrat Eppeneder,

die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen arbeitet daran, den Landkreis Landshut lebenswert, attraktiv, wirtschaftlich stark und ökologisch nachhaltig zu gestalten. Dazu gehört der Einsatz neuer Technologien. Zu einem „Vorzeigelandkreis“ gehört auch eine Vorreiter- und Vorbildfunktion. Deswegen stellen wir den unten stehenden Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Vogt

Antrag:

Der Kreistag möge beschließen:

„Der Landkreis Landshut erkennt die Notwendigkeit der Energiewende im Landkreis und setzt es sich zum Ziel, dass bis 2035 der gesamte Landkreis vollständig mit erneuerbaren Energien versorgt wird.

Der Landkreis wird dieses Ziel im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen und die Bürger und Bürgerinnen des Landkreises motivieren sich diesem Ziel anzuschließen.

Dieses Ziel soll erreicht werden durch:

- Reduzierung des Energieverbrauchs
- Effiziente Energieerzeugung und Energiennutzung
- Einsatz erneuerbarer Energien insbesondere unter nachhaltiger Nutzung heimischer Ressourcen

Der Landkreis Landshut fordert die Kommunen des Landkreises auf, sich diesem Ziel anzuschließen und in Rahmen ihres Handlungsspielraums zur Erreichung dieses Zieles beizutragen.

Der Landkreis erstattet jährlich Bericht über die in seinem Bereich durchgeführten Maßnahmen und die erzielten Erfolge.

Durch die Energiewende sollen unsere natürlichen Lebensgrundlagen erhalten und die regionale Wirtschaftskraft sowie die Lebensqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger gesichert werden.“

Begründung:

Der bereits spürbare Klimawandel wird in den nächsten Jahrzehnten zu einschneidenden Verschlechterungen der Lebensbedingungen auf unserem Planeten führen. Um die drohenden Folgen in einem halbwegs erträglichen Rahmen zu halten ist es notwendig, den Ausstoß von Treibhausgasen, insbesondere Kohlendioxid deutlich zu verringern. Hauptverantwortlich für die Emission von Treibhausgasen und den dadurch bedingten Klimawandel sind die Industriestaaten. Der Pro Kopf CO₂-Ausstoß in Deutschland liegt um den Faktor 2,5 über dem weltweiten Durchschnitt und z. B. um den Faktor 8 über dem Indischen. Um uns und unseren Kindern und Kindeskindern die Lebensgrundlagen zu erhalten, sind wir in Deutschland besonders gefordert, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Voraussetzung dafür ist die Energiewende.

Darüber hinaus machen der im Zuge der Verknappung der fossilen Energien weiter steigende Erdöl- und Erdgaspreis sowie die Versorgungssicherheit die umwelt- und klimarelevanten Bestrebungen nun auch aus ökonomischer Sicht absolut notwendig und sinnvoll.

Deshalb muss das Ziel des Landkreises Landshut sein, schnellstmöglich unabhängig von fossilen Energien zu werden und sich stattdessen komplett aus erneuerbaren und heimischen Ressourcen zu versorgen.

Dadurch wird weiterhin erreicht, dass die Wertschöpfung in unserer Region erfolgt und sich damit für unsere Land- und Forstwirtschaft sowie für unsere heimische Wirtschaft generell erhebliche Potentiale erschließen.

Bereits mehrere andere Bayerische Landkreise (z. B. Fürstentfeldbruck, Starnberg, Bad Tölz/Wolfratshausen, Freising) haben es sich als Ziel gesetzt bis 2030, bzw. 2035 energetisch autark werden zu wollen und dahingehende Bemühungen zu unterstützen.

Bereits jetzt hat der Landkreis Landshut erste Schritte zum Umstieg von fossilen Energieträgern hin zu Erneuerbaren Energien unternommen, z. B. durch die Errichtung von Hack-schnitzelheizungen oder die Planung einer PV-Anlage auf der Reststoffdeponie in Spitzlberg. Die Stadt Vilsbiburg hat mit seinem Klimaschutzkonzept bereits vorbildliche Arbeit geleistet. Auch viele Landkreisbürger sind dabei, die Energiewende zu vollziehen, z. B. durch die energetische Sanierung ihrer Häuser.

Der Landkreis Landshut setzt mit diesem Beschluss ein Zeichen gegenüber der Bevölkerung, der Wirtschaft und allen Institutionen und wirbt dafür, dass sich möglichst viele dem Vorhaben der Energiewende anschließen.